

**Zeitschrift:** Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik  
**Herausgeber:** Widerspruch  
**Band:** 11 (1991)  
**Heft:** 22

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

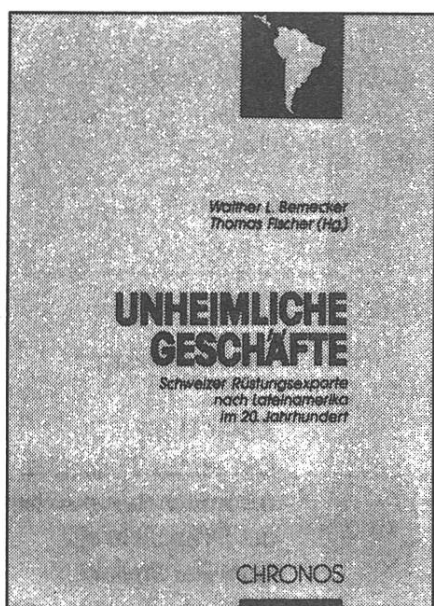
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



September 1991. 334 S., br. Fr. 38.–  
ISBN 3-905278-78-2

Walther L. Bernecker/  
Thomas Fischer (Hg.)

## Unheimliche Geschäfte

Schweizer Kriegsmaterialexporte  
nach Lateinamerika  
im 20. Jahrhundert

*Walther L. Bernecker* ist Professor für Neuere  
Geschichte an der Universität Bern.  
*Thomas Fischer* ist Assistent am Historischen  
Institut der Universität Bern.

Seit der Zwischenkriegszeit eröffnete sich der jungen exportorientierten Schweizer Rüstungsindustrie in Lateinamerika ein neues Absatzfeld. Ein ganz gewöhnliches Geschäft? – Die Ausfuhr von Waffen und Munition aus der neutralen Schweiz in Länder der sogenannten Dritten Welt war schon immer und ist bis heute heftig umstritten.

Vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die eigentliche «Militarisierung» Lateinamerikas durch Kriegsmateriallieferungen aus den USA und Europa. Auch die Schweizer Rüstungsindustrie lieferte ihre Flab- und Feldkanonen, Gewehre, Mowag-Panzer und Pilatus-Porter nach Lateinamerika. Dort trugen die Waffensysteme zur Stabilisierung von Diktaturen, zur Erringung von Vorteilen beim Streben nach regionaler Vormacht und zur Bekämpfung von Emanzipationsbewegungen bei. Es gibt kaum ein Regime, das von der Schweizer Rüstungsindustrie nicht beliefert worden wäre.

Die im vorliegenden Sammelband vereinigten Beiträge stammen alle von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, die in der Schweiz leben und forschen. Sie untersuchen die Frage der Kriegsmaterialausfuhren aus unterschiedlichen Perspektiven. Im ersten Teil liegt der Schwerpunkt bei der allgemeinen juristischen, ökonomischen und sozio-politischen Problematik der Waffen- und Munitionslieferungen. Im zweiten Teil werden sodann anhand von Fallbeispielen die Mechanismen des Waffen- und Munitionstransfers sowie die Funktion der nach Lateinamerika gelieferten Rüstungsgüter herausgearbeitet. Die in wissenschaftlich präziser, gleichwohl leichtverständlicher Sprache geschriebenen Beiträge enthalten ausserdem wichtige Informationen zur gesellschaftlichen Entwicklung lateinamerikanischer Staaten im 20. Jahrhundert.

Der Band ist ein kritischer Beitrag zum 500. Jahrestag der «Entdeckung» und Eroberung Lateinamerikas.

Chronos Verlag • Münsterstrasse 9 • CH-8001 Zürich